



# Bescheid

## I. Spruch

### 1. Frequenzzuordnung und Funkanlagenbewilligung

Auf Antrag der **RTG Radio Technikum GmbH** (FN 434485z beim Handelsgericht Wien) werden gemäß § 15b Abs. 3 Privatradiogesetz (PrR-G), BGBl. I Nr. 20/2001 idF BGBl. I Nr. 86/2015, in Verbindung mit § 74 Abs. 1 iVm § 81 Abs. 2a Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 90/2020, die nachstehend angeführten Funkanlagen, die jeweils durch die diesem Bescheid beigelegten und einen Bestandteil des Spruches bildenden technischen Anlageblätter beschrieben sind, zur Verbreitung von digitalem terrestrischem Hörfunk im Standard DAB+ (Programme und Zusatzdienste über die Multiplex-Plattform „MUX II - WIEN“ gemäß dem Bescheid der Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria) vom 16.01.2017, KOA 4.505/17-001, bewilligt:

- Tunnel Rannersdorf Block 11C (Beilage 1.)
- Tunnel Vösendorf Block 11C (Beilage 2.)

### 2. Befristung

Die Bewilligung der Funkanlagen gemäß Spruchpunkt 1. wird gemäß § 15b Abs. 3 PrR-G in Verbindung mit § 81 Abs. 5 TKG 2003 für die Dauer der Multiplex-Zulassung nach § 15b Abs. 1 PrR-G gemäß dem Bescheid der KommAustria vom 16.01.2017, KOA 4.505/17-001, befristet.

## II. Begründung

### 1. Gang des Verfahrens

Am 13.11.2020 langte bei der KommAustria ein Antrag der RTG Radio Technikum GmbH auf Bewilligung der im Spruch genannten Tunnelfunkanlagen zur Verbesserung der DAB+-Versorgung ein.

Am 13.11.2020 hat die KommAustria den Amtssachverständigen Thomas Janiczek mit der Prüfung der technischen Realisierbarkeit des Antrags beauftragt. Der Amtssachverständige hat das Gutachten zur Prüfung der technischen Realisierbarkeit am 16.11.2020 erstellt.

## **2. Sachverhalt**

Auf Grund des Antrages sowie des durchgeführten Ermittlungsverfahrens steht folgender entscheidungswesentlicher Sachverhalt fest:

### **2.1. Zur Antragstellerin**

Der RTG Radio Technikum GmbH wurde mit Bescheid der KommAustria vom 16.01.2017, KOA 4.505/17-001, die Zulassung zum Betrieb der regionalen Multiplex-Plattform für digitalen terrestrischen Hörfunk im Standard DAB+ „MUX II - WIEN“ zur Versorgung des Großraums Wiens erteilt. Die Zulassung wurde beginnend mit 03.04.2018 für die Dauer von zehn Jahren, also bis 03.04.2028, erteilt.

### **2.2. Zum Antrag**

Die RTG Radio Technikum GmbH plant zur Verbesserung der DAB+ Versorgung des bundesweiten MUX II - WIEN die Errichtung von Tunnelfunkanlagen in den Autobahntunneln Rannersdorf/Schwechat und Vösendorf südlich von Wien. Dabei wird der im Raum Wien für den „MUX II – WIEN“ bereits bewilligte Frequenzblock 11C verwendet.

Für die in Spruchpunkt 1. genannten Funkanlagen hat die technische Prüfung ergeben, dass sie technisch realisierbar sind.

## **3. Beweiswürdigung**

Der festgestellte Sachverhalt ergibt sich aus dem glaubwürdigen Vorbringen der Antragstellerin und den vorgelegten Unterlagen. Hinsichtlich der erteilten Zulassung sowie der erteilten Zuordnungen und Bewilligungen ergibt sich der Sachverhalt aus den zitierten Akten der KommAustria.

Die Feststellungen zur technischen Realisierbarkeit beruhen auf dem Gutachten des Amtssachverständigen Thomas Janiczek vom 16.11.2020.

## **4. Rechtliche Beurteilung**

Gemäß § 15b Abs. 3 PrR-G werden fernmelderechtliche Bewilligungen (im Wesentlichen Frequenzuteilungen nach § 54 TKG 2003 und Funkanlagenbewilligungen nach § 74 TKG 2003) dem Multiplex-Betreiber zeitgleich mit der Multiplex-Plattform oder nach Maßgabe der technischen Planungsarbeiten zu einem späteren Zeitpunkt erteilt.

Jede fernmelderechtliche Änderung einer bewilligten Anlage bedarf gemäß § 84 Abs. 1 und § 120 TKG 2003 der vorherigen Bewilligung durch die KommAustria.

### **4.1. Funkanlagenbewilligung (Spruchpunkt 1.)**

#### **4.1.1. Funkanlagenbewilligung**

Die Errichtung und der Betrieb einer Funkanlage bedarf gemäß § 74 Abs. 1 iVm § 120 TKG 2003 der vorherigen Bewilligung durch die KommAustria.

Die in Spruchpunkt 1. genannten Funkanlagen wurden antragsgemäß hinsichtlich der technischen Parameter bewilligt.

#### **4.2. Befristung (Spruchpunkt 2.)**

Gemäß § 15b Abs. 3 PrR-G sind fernmelderechtliche Bewilligungen längstens auf die Dauer der Multiplex-Zulassung zu befristen. § 81 Abs. 5 TKG 2003 sieht vor, dass Funkanlagenbewilligungen zu befristen sind.

Die Multiplex-Zulassung ist gemäß dem Zulassungsbescheid ab 03.04.2018 für die Dauer von 10 Jahren, also bis zum 03.04.2028, erteilt.

Die in Spruchpunkt 1. genannten Frequenzen bzw. Funkanlagen stehen für den Zeitraum bis 03.04.2028 zur Verfügung.

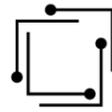
Die Behörde hat daher die Bewilligungen entsprechend Spruchpunkt 2. befristet.

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

### **III. Rechtsmittelbelehrung**

Gegen diesen Bescheid steht der/den Partei/en dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Beschwerde gemäß Art. 130 Abs. 1 Z 1 B-VG beim Bundesverwaltungsgericht offen. Die Beschwerde ist binnen vier Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Kommunikationsbehörde Austria einzubringen. Die Beschwerde hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, ebenso wie die belangte Behörde, die den Bescheid erlassen hat, zu bezeichnen und die Gründe, auf die sich die Behauptung der Rechtswidrigkeit stützt, das Begehren sowie die Angaben zu enthalten, die erforderlich sind, um zu beurteilen, ob die Beschwerde rechtzeitig eingebracht wurde.

Für die Beschwerde ist eine Gebühr in Höhe von EUR 30,- an das Finanzamt für Gebühren, Verkehrssteuern und Glückspiel (IBAN: AT83010000005504109, BIC: BUNDATWW, Verwendungszweck: „Bundesverwaltungsgericht / KOA 4.530/20-005“, Vermerk: „Name des Beschwerdeführers“) zu entrichten. Bei elektronischer Überweisung der Beschwerdegebühr mit der „Finanzamtszahlung“ sind die Steuernummer/Abgabenkontonummer 109999102, die Abgabenart „EEE – Beschwerdegebühr“, das Datum des Bescheides als Zeitraum und der Betrag anzugeben. Die Entrichtung der Gebühr ist durch einen Zahlungsbeleg oder einen Ausdruck über die erfolgte Erteilung einer Zahlungsanweisung nachzuweisen.

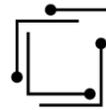


Wien, am 16. November 2020

**Kommunikationsbehörde Austria**

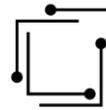
Mag. Michael Ogris  
(Vorsitzender)

**Beilage/-n:** 2 Anlageblätter



**Beilage 1. zum Bescheid KOA 4.530/20-005**

1	Name der Funkstelle				<b>Tunnel Rannersdorf</b>			
2	Standort				<b>Betriebszentrale Nord Vösendorf</b>			
3	Lizenzinhaber				<b>RTG Radio Technikum GmbH</b>			
4	System				<b>DAB+</b>			
5	Block				<b>11C</b>			
6	Sendefrequenz in MHz				<b>220,352</b>			
6a	Empfangsfrequenz in MHz				<b>220,352</b>			
6b	Muttersender				<b>WIEN 9</b>			
7	Ensemble ID (hex)				<b>A301</b>			
8	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)				<b>016E19 52</b>		<b>48N07 35</b>	<b>WGS84</b>
9	Seehöhe (Höhe über NN) in m				<b>200</b>			
10	Höhe der Antenne in m über Grund				<b>5,0</b>			
11	in die Antenne eingespeiste Leistung				<b>50 mW</b>	<b>pro Abschnitt</b>		
12	Art der Antenne				<b>Strahlerkabel</b>			
13	Polarisation				<b>H</b>			
14	Gerätetype				Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über die Marktüberwachung von Funkanlagen (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F., entsprechen.			
15	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 401							
16	Bemerkungen	Eine Kopfstation für Tunnel Rannersdorf und Vösendorf. Aufsprechmöglichkeit für Durchsagen an die Verkehrsteilnehmer						



**Beilage 2. zum Bescheid KOA 4.530/20-005**

1	Name der Funkstelle				<b>Tunnel Vösendorf</b>		
2	Standort				<b>Betriebszentrale Nord Vösendorf</b>		
3	Lizenzinhaber				<b>RTG Radio Technikum GmbH</b>		
4	System				<b>DAB+</b>		
5	Block				<b>11C</b>		
6	Sendefrequenz in MHz				<b>220,352</b>		
6a	Empfangsfrequenz in MHz				<b>220,352</b>		
6b	Muttersender				<b>WIEN 9</b>		
7	Ensemble ID (hex)				<b>A301</b>		
8	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)				<b>016E19 52</b>		<b>48N07 35 WGS84</b>
9	Seehöhe (Höhe über NN) in m				<b>200</b>		
10	Höhe der Antenne in m über Grund				<b>5,0</b>		
11	in die Antenne eingespeiste Leistung				<b>50 mW</b>	<b>pro Abschnitt</b>	
12	Art der Antenne				<b>Strahlerkabel</b>		
13	Polarisation				<b>H</b>		
14	Gerätetype				Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über die Marktüberwachung von Funkanlagen (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F., entsprechen.		
15	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 401						
16	Bemerkungen	Eine Kopfstation für Tunnel Rannersdorf und Vösendorf. Aufsprechmöglichkeit für Durchsagen an die Verkehrsteilnehmer					